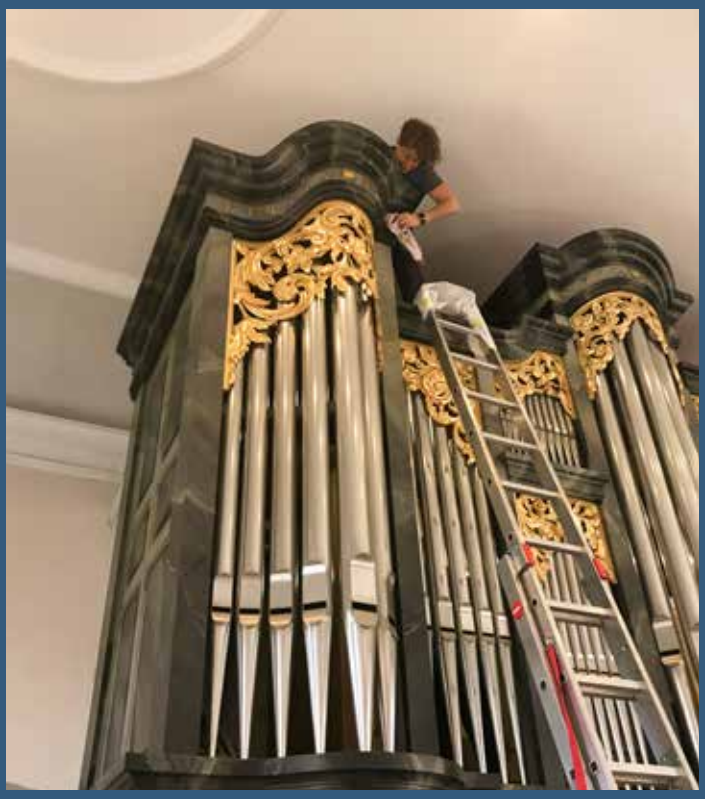

Katholische Kirchgemeinde Engelburg

Jahresrechnung 2024
Budget 2025

EINLADUNG

ZUR ORDENTLICHEN KIRCHBÜRGERVERSAMMLUNG 2025

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir laden Sie herzlich zur ordentlichen Kirchbürgerversammlung 2025 ein, und zwar auf

Montag, 31. März 2025, 19.30 Uhr
im Pfarreiheim Engelburg, Tannenbergstrasse 1

Begrüssung, Informationen aus dem KVR, dann:

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung 2024
2. Vorlage von Budget und Steuerplan 2025
3. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
4. Ersatzwahl in den Kirchenverwaltungsrat
   - Zur Wahl vorgeschlagen ist Frau Corina Jäger
5. Allgemeine Umfrage

Im Anschluss an die Kirchbürgerversammlung laden wir Sie gerne zum Apéro ein.

Wir freuen uns, wenn Sie zahlreich erscheinen und heissen Sie herzlich willkommen.

Katholische Kirchgemeinde Engelburg
Der Kirchenverwaltungsrat

In unseren Herzen wäre mehr Himmel, wenn sich darin nicht so viel Erde befände.

Vinzenz Pallotti

Liebe Kirchbürgerinnen, liebe Kirchbürger

In diesen Worten steckt sehr viel Wahrheit, denke ich. Wie vieles möchten wir gut machen – aber immer gelingt das nicht – wie viel Willen auch darin steckt.

Und so geht es ja leider nicht nur im Kleinen, bei uns selber, so geht auch im Grossen, in der Welt, Vieles ist nicht so, wie wir gerne hätten. Aber vielleicht können wir das eine oder andere beitragen, wenn es auch nur das positive Denken, oder auch das Gebet, ist. Ich denke, vielleicht ist das auch nicht so, aber ich hoffe es fest, dass ein globales positives Denken vieles gut machen kann oder machen könnte.

Aber nicht nur im globalen Denken ist das wichtig: wir haben es in unserer Kirche – auch nicht unbedingt nur im Kleinen, auch im Grossen – nötig und es ist wichtig, an positive Änderungen zu denken und darauf zu hoffen, dass es nicht nur abwärts, sondern auch wieder aufwärts oder vorwärts geht, dass wir an einer positiven Kirche bauen können: Gemeinsam sind wir stark. Wenn wir das „Boot“ verlassen, können wir nichts ändern. Resignieren bringt nichts, schauen wir vorwärts und denken wir eben positiv – in jeder Hinsicht. Uns tut es gut, positiv zu denken und hoffentlich können wir damit auch etwas bewirken. Arbeiten wir daran, dass in unsern Herzen mehr Himmel wird – und damit vielleicht etwas weniger „Erde“.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen viel Positives!

Herzlich grüsst Sie,
liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger,

Helen Kilga-Künzle, Ihre Präsidentin

Jahresbericht 2024

An der letzten Kirchbürgerversammlung, am 2. April 2024, waren 67 von 967 Stimmberechtigten anwesend. Per Ende 2024 waren wir 1172 Mitglieder der katholischen Kirche Engelburg (inkl. 3 Personen der Gemeinde Waldkirch), von total 3‘001 Engelburginnen und Engelburgern. Danke, dass Sie sich für unsere Arbeit, die wir gerne und hoffentlich in Ihrem Sinne ausführen, interessieren.

Der Kirchenverwaltungsrat traf sich im Jahr 2024 zu acht Sitzungen. An den Sitzungen nimmt jeweils auch Barbara Wälti teil, unsere Pfarreibeauftragte. Sie ist das Bindeglied zur pastoralen Seite des Seelsorgeteams der Seelsorgeeinheit St. Gallen West-Gaiserwald und nimmt mit beratender Stimme teil.

Leider sind in unsern Augen wieder zu viele – 27 Katholiken und Katholikinnen – aus der Kirche ausgetreten. Zum Glück nicht mehr so viele wie im Jahr 2023. Wir hoffen fest, dass dieser Trend gestoppt werden kann. Hoffen wir, dass in alle Herzen etwas mehr Himmel als Erde kommen wird. Die meisten Kirchenaustritte erfolgten unter Verwendung von internetbasierten Vorlagen. Auf der Homepage www.kirchensteuern-seidank.ch können Sie mit dem „Steuerrechner“ nachsehen, wohin Ihre jährlichen Kirchensteuern fliessen. Es wird viel Wichtiges und Gutes getan.

Der **Sozialdienst West** feierte sein 20 Jahr-Jubiläum: Gertrud Hermann baute ab 1. Februar 2004 diese Stelle in Bruggen auf und führte den katholischen Sozialdienst für das Einzugsgebiet der Kirchgemeinden Abtwil-St. Josefen und Engelburg sowie für die Pfarreien Bruggen und Winkeln. Weitere Sozialarbeiterinnen und –Arbeiter haben das Angebot weitergeführt. Momentan ist Ramon Raschle für unsere Kirchgemeinde zuständig. Zusammen mit Ronya Jörg wurden im ganzen Einzugsgebiet rund 150 Klientinnen und Klienten beraten und mit total Fr. 83‘000.- unterstützt. Insgesamt führten sie 364 Beratungsgespräche. Auch das ist Kirche, auch das wird mit den Steuergeldern – teilweise auch mit Opfergeldern – bezahlt.

Die Jugendräume – leider hat sich, wie schon gemeldet, die Jubla Engelburg per Ende 2022 aufgelöst – haben wir sanft renoviert und für neue Zwecke eingerichtet. Die Pfadi Ramschwag hält ihre Sitzungen darin ab: auf einer Wand konnten sie ihr Logo anbringen. Die Jugendarbeit, die Religionslehrerinnen und -lehrer und auch die Ministranten sind froh um nutzerfreundliche Räume.

In der Kirche ist die Steuerung für das Licht in die Jahre gekommen. Leider gibt es da und dort Ausfälle. Eine Erneuerung muss ins Auge gefasst werden. Über eine neue Steuerung werden auch die Heizung und die Glocken einbezogen.

Das Kunstinventar wurde durch Frau Ulrike Ganz von der Stiftsbibliothek vollendet.

Im Juni 2024 wurde die Orgelrevision durch Fa. Orgelbau Graf AG, Frau Evelyn Kaufmann und Jens Krug, sehr kompetent durchgeführt. Das Titelblatt dieses Berichtes zeigt, wie aufwändig diese Arbeit ist: Ausbau und Reinigung und wieder Einbau aller Orgelpfeifen. Es wurde auch ein Register ausgewechselt, da sich das Hörverständnis immer wieder ändert. Für Josef Knechtle ist es jeweils eine Herzensangelegenheit, dass die Orgel in tadellosem Zustand ist. Er begleitete das Projekt Orgelrevision von Anfang bis zum Ende mit viel Herzblut und grosser Kenntnis der Materie. Auch Rolf Wäger, ein versierter Organist, und Joachim Oberholzer waren von allem am Anfang involviert.

Nach den Sommerferien hat der Männerchor begonnen, im Pfarreisaal seine Dienstagsprobe abzuhalten. So ist der Pfarreisaal nun oft belegt: jeweils am Mittwochabend singt der Kirchenchor während je vier Monaten abwechselnd in Engelburg oder Abtwil. Auch der Chor Querbeat Gaiserwald probt abwechselnd in Engelburg und Abtwil, an Donnerstagabenden. Die Buuremusig übt vierzehntäglich im Pfarreisaal, jeweils am Freitagabend.

Am 24. August 2024 machten wir – der KVR – mit dem Personal den Mitarbeiterausflug in die Kartause Ittingen. Von der Führung durch die Kartause waren wir alle beeindruckt und begeistert. Das Mittagessen war sehr fein. Es war ein gemütlicher Anlass als Dank für die guten Dienste aller Angestellten und die gute Zusammenarbeit.

Für die Arbeiten des Mesmers liessen wir eine Arbeitsplatzbewertung erstellen. Alle Arbeiten wurden im Beisein von Saman Khammu, teilweise der Pfarreibeauftragten Barbara Wälti, sowie der Präsidentin genauestens erfasst, analysiert und alle Flächen ausgemessen. Abschliessend wurde uns ein detaillierter Bericht zugestellt. Auf Grund dieses Berichtes wurde uns klar, dass wir das Pensum unseres Mesmers überdenken mussten. Das Mesmer-Ehepaar war mit 115 % angestellt, die Stellvertreterin Tiziana Hengartner im Stundenlohn mit rund 10 %. Das ganze Pensum macht nun aber nur noch knapp 100 % aus, inkl. Blumenschmuck (plus 10 % Friedhof). Da wir das Pensum von Saman Khammu nicht kürzen wollten, mussten wir leider seiner Frau Salpi Margos per 28. Februar 2025 schweren Herzens kündigen.

Betreffend die Neugestaltung des Dorfplatzes durch die Politische Gemeinde wurden mit Vertretern des Bauamtes sowie dem Architekten Gespräche geführt. Eine Anpassung des Übergangs vom „Postauto/Bus-Bahnhof“ zum Pfarreiheim wurde nötig. Die Rabatten werden durch die Gemeinde erneuert. Im gleichen Zug werden wir auch weitere Gärtnerarbeiten ins Auge fassen. Unterdessen wurde der neue Busbahnhof eingeweiht und dem Verkehr übergeben.

Veränderungen in der Zusammenarbeit mit den benachbarten Kirchgemeinden Abtwil-St. Josefen und St. Gallen zeichnen sich im Bereich von LOS – Lebensraumorientierter Seelsorge im Raum St. Gallen ab, im pastoralen Gesamtkonzept. Unzählige Sitzungen haben stattgefunden, viele Gespräche – in verschiedenen Zusammensetzungen – sind geführt worden und müssen noch geführt werden. Lesen Sie mehr unter dem Titel „Zukunft der Seelsorge und Folgen für die Kirchgemeinden“, von Pfarrer Roman Giger. Er wird an der Kirchgemeindeversammlung anwesend sein und das Projekt vorstellen.

Als Gegensatz dazu lud das Pastoralamt und das Dekanats-Team St. Gallen alle Mitarbeitenden in der Seelsorge, Religionslehrpersonen, Räte, Freiwillige und weitere Interessierte zur jährlichen

öffentlichen Impulsveranstaltung ein. Das Thema war **„Gepflegt kleiner werden". Den Wandel der Kirche gestalten.** Intensiv setzten sich die Teilnehmenden mit dem Wandel der Kirche auseinander, um es zu wagen, über die Zukunft als **kleinere** und dennoch **sinnstiftende** Kirche nachzudenken. Fazit: „Es ist an der Zeit, die Kirche bewusst kleiner und zugleich lebendiger zu gestalten."

Entschädigung der Behördenmitglieder

Die Kirchenverwaltungsräte sind seit 1. Januar 2022 verpflichtet, die Entschädigung aller von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder zu veröffentlichen. Bis anhin machten wir dies jeweils an der Bürgerversammlung.

- Grundentschädigung Präsidium:
  Fr. 8'000.- + 500.- (Büro, pauschal) jährlich
- Grundentschädigung Aktuariat:
  Fr. 5'000.- + 500.- (Büro, pauschal) jährlich
- Grundentschädigung Ressort Finanzen:
  Fr. 8'000.- + 500.- (Büro, pauschal) jährlich
- Grundentschädigung Ressort Liegenschaften:
  Fr. 5'000.- jährlich
- Grundentschädigung übrige Mitglieder:
  Fr. 1'000.- jährlich
- Sitzungsgelder für die Mitglieder des KVR sind pauschal Fr. 100.- pro Sitzung KVR. Weitere Sitzungen oder Tagungen werden nicht entschädigt.

Folgende Entschädigungen wurden somit 2024 ausbezahlt:

- Helen Kilga, Präsidentin: Fr. 8'640.-
- Renate Rechsteiner, Vizepräsidentin und Aktuarin: Fr. 5'640.-
- Bernadette Eberhard, Leiterin Finanzen:
  Fr. 8'640.-
- Ivo Germann, Leiter Liegenschaften:
  Fr. 5'640.-
- Thomas Eberle, Verbindung zum Pfarreirat:
  Fr. 1'320.-
- GPK: Beatrice Hugentobler, Karl Romer, André Peter: je Fr. 300.-

Zweckverband der Seelsorgeeinheit St. Gallen West-Gaiserwald

Im Februar stehen jeweils die Rechnungen zur Abstimmung. Der Verwaltungsrat und die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes haben darüber abzustimmen. Meistens kann dies auf dem Zirkulationsweg gemacht werden. Da aber 2023 Wahljahr war, mussten wir uns neu konstituieren. Es wurden folgende Mitglieder des Verwaltungsrates (VR) des Zweckverbandes der SE St. Gallen West-Gaiserwald (ZVWG) gewählt:

- Sonja Gemeinder, Präsidentin; KVRP St. Gallen
- Helen Kilga, Vizepräsidentin, KVRP Engelburg
- Manuela Looser-Herzog, KVRP Abtwil-St. Josefen
- Johann Schuster, KVR St. Gallen
- Pfarrer Roman Giger, Teamkoordinator (beratende Stimme)

In die Geschäftsprüfungskommission des ZVWG wurden folgende Mitglieder gewählt:

- Beat Fehr, GPK Abtwil-St. Josefen
- Karl Romer, GPK Engelburg
- Ruedi Jäger, GPK St. Gallen

Diverse Zirkulationsbeschlüsse wurden bestätigt. Der wichtigste war die Wahl einer Jugendarbeiterin, da Claudia Vetsch ihre Stelle per 31. Januar 2024 gekündigt hatte. Frau Julia Hämmerli wurde als Jugendarbeiterin im Zweckverband der SE St. Gallen West-Gaiserwald ab 01. Februar 2024 mit einem Pensum von 60 % gewählt.

Im März wurde die Seelsorgeeinheit St. Gallen West-Gaiserwald durch Generalvikar Guido Scherrer visitiert. So eine Visitation wird alle vier Jahre fällig. Die KVR's der drei Kirchgemeinden sind eingeladen und ihre „Sorgen und Nöte" werden diskutiert. Für uns beiden „kleinen" Kirchgemeinden ist es die Sorge, mit dem Pastoralen Gesamtkonzept von der „grossen" Kirchgemeinde St. Gallen nicht überstimmt zu werden.

An den Sitzungen im August werden die Budgets diskutiert und verabschiedet.

Die Gesamtkosten des Zweckverbandes werden im Verhältnis der Anzahl Katholiken der vier Pfarreien aufgeteilt.

Personelles, Gruppierungen

Sternsingen in Engelburg: 19 Sternsinger Kinder wurden am Sonntag, 7. Januar 2024 um 16 Uhr feierlich ausgesandt um Wohnungen und Häuser zu segnen. Leider waren sie nur an diesem Sonntag zwischen 16 und 19 Uhr unterwegs. Es ist sehr schade, dass der fehlenden Kinder (und Betreuungspersonen) wegen nicht mehr das ganze Dorf bedient werden kann. Trotzdem kam ein Betrag von rund CHF 3'000 zusammen. Das Motto der Sternsinger-Aktion – Kinder sammeln für Kinder – lautete 2024 „Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit". Die Aufkleber können aber jeweils auch im Pfarreibüro bezogen werden oder liegen hinten in der Kirche auf.

Mittagstisch: Im Januar-Pfarreiforum stand geschrieben: Schon vor einem Jahr ist die Idee „gemeinsam Zmittag essen" entstanden. Eine Gruppe Männer und Frauen haben miteinander überlegt und sich bereit erklärt, am Zmittag für alle mitzuarbeiten – einmal im Monat." So durfte Barbara Wälti mit Anita und Wisi Hörler und das Team am Mittwoch, 17. Januar 2024 zum ersten Mittagstisch einladen – und es war ein überwältigender Erfolg! Neunmal durften sich etwa 40 Frauen und Männer von rund 10 ehrenamtlich Arbeitenden verwöhnen lassen. Immer war es ein gemütlicher Mittag mit sehr feinem Essen, vielen zufriedenen Frauen und Männern – wunderbar! Einen riesigen Dank an die Kochequipe, die Servierenden und Abwaschenden! So selbstverständlich stellt ihr euch unentgeltlich zur Verfügung, das ist grossartig!

Bücherecke: Dieses Projekt des Pfarreirates ist unterdessen sehr beliebt und erfolgreich. Einmal im Monat ist der Gemeinschaftsraum am Mittwochnachmittag offen: Bücher können geholt und gebracht werden, es wird aber auch über Gelesenes diskutiert und Kaffee getrunken. Herzlichen Dank den Frauen, vor allem Silvana Schwinghammer und Daniela Steinmann, die dieses Angebot ermöglichen, aber auch jenen, die es benützen.

Erstkommunion: Im Gottesdienst vom 7. Januar 2024 sprachen die Erstkommunionkinder in Erinnerung an ihre Taufe ihr Glaubensbekenntnis. Am Palmsonntag begleiteten sie wie jedes Jahr in Erinnerung an Jesu Einzug in Jerusalem die Esel auf der Prozession zur Kirche. Am Sonntag, 21. April 2024 durften 11 Kinder aus unserer Pfarrei im Gottesdienst zum ersten Mal die Kommunion empfangen. Sie haben sich darauf im Religionsunterricht und am Familienmorgen vorbereitet. Mit den zusammen mit den Eltern geübten Liedern wurde es eine frohe und stimmungsvolle Feier – ein Fest. Im Juni wurden die Erstkommunionkinder zum Dankgottesdienst eingeladen.

Weltgebetstag: Immer am ersten Freitag im März findet der Weltgebetstag in über 120 Ländern statt. Eine Gruppe evangelischer und katholischer Frauen bereitet die Feier im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Abtwil vor. Sie erzählen jeweils über das Land, deren Frauen die Weltgebetstags-Liturgie vorbereiten. Wie schon viele Jahre im Voraus festgelegt, haben christliche Frauen aus Palästina die Liturgie 2024 vorbereitet unter dem Motto „…durch das Band des Friedens". Betroffen von der damals aktuell schrecklichen und verworrenen Situation im Nahen Osten, wurde in der Feier vom 1. März 2024 das Gebet um Frieden und Versöhnung in den Mittelpunkt gestellt.

Suppentag: Der Gottesdienst zum ökumenischen Suppentag fand am 10. März 2024 in der evang.-ref. Kirche statt. Der Projektchor Suppentag sang neue Lieder, danach war Suppenzmittag in der Mehrzweckhalle. Unsere Solidarität galt dieses Jahr unter der Überschrift „Recht auf Gesundheit und Gleichstellung" Frauen und Kastenlosen in Nepal. Wie immer ein herzliches Dankeschön an die Suppenköche und die vielen Kuchenbäckerinnen, aber auch Ihnen allen, die am Anlass teilnahmen.

Seelsorge: Die Segnungen im Februar beginnen mit **Mariä Lichtmess**. An diesem Fest wird der Jahresbedarf an Kerzen für die Kirche gesegnet. Auch die Mitfeiernden dürfen ihre Kerzen zur Segnung mitbringen. Der Blasius Segen wird erteilt, Pürli, versehen mit dem Agatha Segen, werden verteilt.
Der nächste Sonntag im Februar war schon der **Fasnachtsgottesdienst**, dieses Jahr ohne Guggenmusik.
Fastenimpulse: „Das Gute leben": Was bedeutet es, ein Leben aus der Hoffnung und in einer Kul-

tur des gütigen Miteinanders zu leben? Barbara Wälti und Monika Bühler luden in der Fastenzeit zur Rückbesinnung auf diese Fragen ein. Ein **Wochenimpuls**, der uns anregen und anleiten soll, lag an jedem Sonntag in der Kirche bereit: Sieben Wochen auf Spurensuche.

Maiandachten wurden dieses Jahr als **Maigedanken** zu Maria im Pfarreiheim angeboten.

Kurz vor den Sommerferien ist der Gottesdienst mit **Velosegnung – und Sommersegen** – schon zur Tradition geworden: Wir bitten Gott um sein Dabeisein bei allen unseren Unternehmungen.

Jeden **Mittwoch um 9 Uhr** feiert eine kleine Gruppe Engelburgerinnen und Engelburger im Chorraum der Kirche Gottesdienst. Es wäre wunderbar, wenn die Gruppe „Zuwachs“ erhalten würde – sie wird immer kleiner. Im Anschluss gibt es Kaffee und Brot im Pfarreiheim. Auch das gemütliche Beisammensein, der Austausch, ist wichtig: auch das ist Kirche! Einmal im Monat wird dieser Gottesdienst im Alterszentrum Senevita gefeiert.

Der **Gottesdienst beim Schlangenbaum** am letzten Sonntag der Sommerferien zusammen mit den Pfarreiangehörigen von Abtwil-St. Josefen ist eine wunderbare Tradition, jeweils mit den Alphornbläsern. Im Anschluss können die mitgebrachten Würste gegrillt werden. Für Getränke und Kuchen sind nun, wenn Engelburg die Organisation hat, die Ministranten – es gibt einen Zustupf in die Ministranten Kasse – und der Pfarreirat verantwortlich.

Das **Kirchenfest** ist jeweils ein Highlight im Kirchenjahr. Der Kirchenchor mit Projektsängern, Solistinnen und Solisten, Instrumentalistinnen und Instrumentalisten sangen die Spatzenmesse von Mozart. Anschliessend lud der Pfarreirat unter die Linde zum Risotto-Essen ein. Die Musik Engelburg spielte ein Ständchen, wie immer bei schönem Wetter.

Erntedank auf dem Bauernhof wurde dieses Jahr zusammen mit dem christlichen Bauernbund St. Gallen und Umgebung auf dem Osterwalderhof gefeiert. Das Freizytchörli Gossau-Flawil bereicherte den Gottesdienst. Bei Wurst, Brot, Getränken und Kuchen wurde weiter gefeiert.

An drei Donnerstagabenden im Oktober wurde ein Gsätzli Rosenkranz gebetet und aus dem Buch „Von Perle zu Perle“, Rosenkranz als Schrittmacher von Wilhelm Willms, gelesen und meditiert.

Advent – Zeit des Innehaltens – Zeit der Erwartung: Mit Texten – neu und alt – und kleinen Aufmerksamkeiten luden Monika Bühler und Barbara Wälti zum adventlichen Geschehen wie jedes Jahr herzlich ein, sich bei der Etagere in der Kirche zu bedienen. Damit – mit dem „etwas anderen Adventskalender“ – wünschen sie uns gesegnete Adventstage.

Auch an den drei **Rorate Gottesdiensten,** jeweils am Dienstagmorgen um 6.30 Uhr – einmal im Religionsunterricht mit den Kindern vorbereitet – stimmten wir uns auf Weihnachten ein. Den fleissigen Zmorge-Bereitstellerinnen nach den Rorate Gottesdiensten danken wir von Herzen für diesen Dienst.

Im Weihnachtsgottesdienst in Engelburg wurde **Pfarrer Jürgen Konzili** verabschiedet. Nach vielen Jahren, in denen er Stellvertretungen übernahm, unzählige Gottesdienste in vielen Pfarreien feierte, darf er nun in den sehr verdienten Ruhestand treten. Lieber Jürgen, wir wünschen dir für deine Zukunft – mit deiner Schwester Monika – noch viele Jahre mit guter Gesundheit, kulturellen Unternehmungen, viel Musse, aber hoffentlich auch ein wenig „Unruhestand“! Herzlichen Dank für deine immer sehr willkommenen Dienste, die du in den letzten Jahren geleistet hast, alles Gute!

Katechese/Familienpastoral: Prisca Feurer und Susanne Rhyn luden am Mittwoch, 10. Januar 2024 um 12 Uhr Familien zu einem **Filmnachmittag** ein, mit Pausen Hotdogs und Getränken.

Am **Pfingstsamstag** wurde beim Schlangenbaum um 17 Uhr ein **Wortgottesdienst zum Heiligen Geist** gefeiert. Anschliessend konnte mitgebrachtes Grillgut gebrätelt werden.

Leider hat sich **Prisca Feurer** entschieden, ihre Arbeit bei uns in der Katechese per Ende Schuljahr zu kündigen. Liebe Prisca, wir waren sehr froh um dich, haben deine Arbeit sehr geschätzt und sind dir sehr dankbar für alles, was du mit unsern Kindern und Familien geleistet hast.

Auf Beginn des neuen Schuljahres durften wir **Armel Cani** begrüssen: Es ist schön, Armel, dass du bei uns in der Katechese und Familienarbeit mitarbeitest, ganz herzlichen Dank. Du bist mit viel Elan gestartet, kennst die Kinder in kürzester

Zeit mit Namen. Wir wünschen dir Erfüllung und Freude hier bei uns in Engelburg, aber auch in den andern Kirchgemeinden. Schön, dass du da bist. **Armel Cani** und **Susanne Rhyn:** ihr seid wieder ein tolles Team.
Am **Kirchenfest** organisierten die beiden Religionslehrpersonen für die Kinder Spiele.
Am **Martinstag**, Sonntag, 10. November, wurden Laternen gebastelt und die Geschichte des hl. Martins erzählt. Barbara Wälti und Susanne Rhyn machten sich mit den Familien mit den Laternen auf den Weg rund um den Lärchenhügel.
Ein Weihnachtsweg für Familien führte am 24. Dezember ebenfalls rund um den Lärchenhügel.

60+ Treff: Ein tolles und reichhaltiges Programm bot der 60+ Treff (zusammen mit dem Donnschtig-Treff) an. Schon im Januar wurde zum **Theaternachmittag** in die Mehrzweckhalle eingeladen: das Stück „S'Geburtstagsgschenk" brachte alle zum Lachen.
Dem spannenden und sinnvollen Vortrag „Sicherheit im Internet" der Kapo St. Gallen zum Thema Internetkriminalität folgten humorvolle Geschichten über „Von Hammurapi zum Urin-Handy" von Heinz Ryffel.
Die **Maiandacht** feierten wir in der Kirche Buechen-Staad bei einem Halbtagesausflug. Ein Halt mit Dessert und später Vesper im Rest. Hohfirst durften natürlich nicht fehlen.
Und schon stand im August der **Tagesausflug nach Einsiedeln** an mit Führung im Kloster.
Sehr interessant war der Vortrag von Klaus Stahlberger „Lange leben, aber nicht alt werden?". Er liess viele Tipps und „Weisheiten" einfliessen.
Die **Krankensalbung** im November ist ein fester Bestandteil des Programms.
Fast jeden Monat wird auch ein **Spielnachmittag** im Alterszentrum Senevita organisiert.
Auch in diesem Gremium gibt es Wechsel: **Heinz Ryffel** liess sich neu engagieren – **Josef Wirth** trat per Ende Jahr zurück: danke Heinz und danke Josef!

Mit der ökumenischen Adventsfeier des „Vereins Adventstreff" wurde das Jahr abgeschlossen.

Frauen für Frauen: Diverse Aktivitäten wurden auch dieses Jahr von Frauen für Frauen organisiert, z.B. spielten die Frauen im Januar Lotto: es gab nette Preise: Nützliches, Schönes, Lustiges….
Im Februar war Kerzengiessen angesagt. Aus Rapswachs, einem Abfallprodukt aus der Rapsgewinnung, konnten Kerzen in verschiedenen Formen und Farben gegossen werden.
Im Erzählkaffee wurde im März über die Fastenzeit sinniert.
Die Maiandacht zusammen mit der FG Abtwil fand in der Kapelle Oberwald statt mit anschliessendem Znacht im Restaurant Hohfirst.
Seit der Errichtung der Seelsorgeeinheit organisieren die FG's eine Morgenwanderung. Am 15. Juni war es die FG Winkeln, die die Frauen der vier Pfarreien einlud. Morgens um 5 Uhr war Start vor der Kath. Kirche Winkeln und führte über den Gübsensee zur Bildkapelle. Bei dieser Wanderung in den Morgen war Platz für Gesang, Gebet und Meditation. Das gemeinsame Frühstück im Hotel NewStar rundete den Morgen ab.
Es folgten Confi kochen und der verschobene Ausflug auf die Insel Mainau.
Der traditionelle ökumenische Abendbummel zusammen mit der FG Abtwil fand am 22. August in Abtwil statt.
Nach einem Jahr „Frauen für Frauen" wurde Bilanz gezogen und überlegt, ob und wie es weitergehen soll. Einige Frauen hatten bei einem Glas Prosecco viele Ideen: schon anfangs Oktober gingen wir auf Tagesausflug zum Bruder Klaus nach Sachseln und Flüeli-Ranft: ein gemütlicher Tag, mit einigen religiösen Impulsen.
An einem Nachmittag wurde im „Strick-Café" „glismet" und „käfelet".

Jugendarbeit: Per 1. Februar 2024 gab Claudia Vetsch – Jugendarbeiterin in der SE St. Gallen West-Gaiserwald den Stab weiter an Julia Hämmerli. Nach fünfjähriger Tätigkeit in der Jugendarbeit bei uns im Westen übernahm sie eine neue Herausforderung im Bereich der jungen Erwachsenen bei der DAJU. Wir danken dir herzlich, Claudia, für deine geleistete Arbeit mit unsern Jugendlichen und wünschen dir für die Zukunft alles Gute und viel Freude in deinem neuen Arbeitsfeld. Wir freuen uns, dich, Julia, bei uns begrüssen zu dürfen und wünschen dir viel Elan und Freude, mit unsern Jugendlichen zu arbeiten und sie zu begleiten. Julia schreibt:

2024: Ein Jahr voller Abenteuer und Erlebnissen in der Jugendarbeit: Das Jahr war randvoll mit neuen Erfahrungen und Abenteuern in der Jugendarbeit! Im Frühling wurde in Abtwil fleissig gebastelt – von bunten Blumenkränzen bis zu kreativen Loops.
Ein besonderes Highlight war das Mädchenwochenende in der Villa Donkey, organisiert von Tanja Mäder (evang. Jugendarbeit) und mir. Jugendliche ab der 6. Klasse konnten hier zwei unvergessliche Tage erleben, mit dabei waren sehr viele aus Engelburg.
Für den Muttertag wurde in Engelburg kräftig gewerkelt. Die Jugendlichen zauberten wunderschöne Geschenke. Auch wurden an einem Nachmittag kreative Cake-Pops gezaubert.
Im Sommer ging es dann für Jugendliche ab 13 Jahren zum Segeln nach Holland. Die Reise war vollgepackt mit Entdeckungen, neuen Erfahrungen und jeder Menge Spass!
Neben Projekten und kreativen Workshops fanden auch Übergangsrituale im Religionsunterricht statt – ökumenisch gestaltet und perfekt auf den Sommer abgestimmt.
Zudem besuchte die Jugendarbeit regelmässig die Schulen und brachte Abwechslung in den Pausenhof und in den Unterricht.
Detaillierte Berichte und Fotos zu den diversen Angeboten finden Sie unter www.yesprit.ch.

Jubla: Per Ende 2022 hatte sich die leider Jubla aufgelöst. Vor den Sommerferien 2024, fand ein Abschiedsfest mit rund 90 Ehemaligen, Älteren und Jüngeren, statt. Scharleiterin Katja Krapf mit den Leiterinnen und Leitern organisierten in der Mehrzweckhalle ein riesiges Fest: Apéro, Musik, feines Essen und allem, was das Herz begehrt.

Kirchenchor Gaiserwald: Mit Projektsängerinnen und –Sängern führte der Kirchenchor am 28. Januar 2024 in Engelburg Gesänge von Mendelsohn auf. Anschliessend wurden alle vom Pfarreirat mit einem reichhaltigen Apéro verwöhnt.
Die gleichen Gesänge wurden in Abtwil im traditionellen Gottesdienst mit Krankensalbung aufgeführt.
An Ostern gelangte die Gounodmesse sowie das Halleluja von Händel zur Aufführung, an der Orgel begleitet von Christoph Arta. An Pfingsten wurde sie in Abtwil gesungen.
Der obligate Treffpunkt mit Raclette und Kuchen in der Besenbeiz im Chapf bei Maria und Alex Ledergerber läutete die Sommerpause ein.
Feierlich begleitete der Kirchenchor mit Gastsängerinnen und –Sängern, Solistinnen und Solisten, einem Instrumentalensemble und Rolf Wäger an der Orgel mit der Spatzenmesse von Wolfgang Amadeus Mozart den Festgottesdienst zum Kirchenfest.
Am Bettag führte der Kirchenchor das gleiche Programm in Abtwil auf – wieder ein wahres Fest.
Leider wird unser Chor immer kleiner: Olga Jöhl aus Abtwil verstarb am Ostersonntagmorgen, **Elisabeth Knechtle** und **Maria Oberholzer** – nach 50 Jahren Singen – gaben leider den Austritt. Es ist sehr schade – aber leider geht es den meisten Kirchenchören so. Hätten Sie nicht Lust, im Chor mitzuwirken? Ein herzliches Willkommen wäre Ihnen gewiss!
Am traditionellen Chlausabend genossen wir ein feines Nachtessen bei gemütlicher Stimmung.
Weihnachten in Abtwil mit Kyrie und Gloria aus der „Missa Pastoritia in C dur“ von Karl Kempter („Lebkuchenmesse“) sowie weihnachtlichen Gesängen rundete das Kirchenchorjahr ab.

Bibelgruppe Immanuel: Die Bibelgruppe mit Erika Imper trifft sich eins bis zweimal im Monat, jeweils am Montagabend, zu Bibellesung und Austausch im Gemeinschaftsraum im Pfarreiheim.

Firmung 2024: Am 11. Mai 2024 stellten sich die 25 Firmandinnen und Firmanden aus der Seelsorgeeinheit im Vorabendgottesdienst in Bruggen vor. An acht gemeinsamen Anlässen, fünf Gruppenterminen und auf der Firmreise bereiteten sich die jungen Leute auf die Firmung vor. Sie waren in einer spannenden Auseinandersetzung mit sich selbst, Gott und der Welt. Die Firmung spendete Bischof Markus am 22. Juni 2024 den 25 jungen Erwachsenen in der Kirche Winkeln.

Ministranten: Am 24. November, dem Christkönig-Fest, durfte ein Ministrant in die Schar aufgenommen werden: willkommen **Alessandro**! Mit Weh und Ach mussten wir vier unserer Minis ziehen lassen. Viele Jahre wart ihr sehr zuverlässig und verbindlich bei euren Diensten und in unserer Schar aktiv und dabei: **Tim, Silvia, Luca und Mirco**. Danke für alles. Jetzt besteht unsere

Schar aus 14 Ministrantinnen und Ministranten, davon fünf Schulpflichtige und neun Ältere. Es wäre wunderbar, wenn von den neuen Erstkommunikanten Kindern sich wieder das eine oder andere entschliessen würde, in der Minischar mitzumachen.

Pfarreirat: Einmal im Monat am Sonntagmorgen, jeweils nach einem 9 Uhr Gottesdienst, lud der Pfarreirat zum **Sonntagskaffee** ein: Kaffee und Zopf – wir werden verwöhnt!
Für das Kirchenfest plante Barbara Wälti mit dem Pfarreirat zum 255-Jahr-Jubiläum ein Risotto-Essen. Es war ein voller Erfolg.
Immer wieder gab es Anlass für einen Apéro, sei es am Weissen Sonntag oder bei anderer Gelegenheit: Ihr verwöhnt uns immer sehr gekonnt und herzlich! Ein grosses „Vergelt's Gott"!
Daniel Mermigakis macht seit diesem Jahr neu im Pfarreirat mit: Daniel, es ist schön, dass du dich einbinden lässt, vielen Dank.
Nach vielen Jahren im Pfarreirat hat sich **Josef Wirth** entschieden, Ende Jahr seinen Job an den Nagel zu hängen. Dir Josef, ein grosses Dankeschön für deine vielen Jahre im Dienst des Pfarreirats und der Pfarrei: du hast es verdient, dich „pensionieren" zu lassen.

Lektoren: Sonntag für Sonntag, liebe Lektorinnen und Lektoren, seid ihr bereit, im Gottesdienst euern Dienst zu machen: herzlichen Dank dafür.

Dankesanlass: Einmal im Jahr möchten wir allen ehrenamtlich und freiwillig schaffenden Frauen und Männern, gleichzeitig auch den Mitarbeitenden, danke sagen für die vielfältigen Aufgaben, die sie mit viel Elan und Freude erledigen. Am 7. Juni 2024 war es soweit. Dieses Jahr war es das „Stubechörli", fünf Frauen, die uns mit lustigen Liedern musikalisch unterhielten. Mit einem libanesischen Buffet wurden wir kulinarisch verwöhnt.

Dank und Anerkennung

So möchte ich, im Namen des Kirchenverwaltungsrates und der Pfarreibeauftragten Barbara Wälti, euch allen, die ihr zum Pfarreileben beiträgt, ganz herzlich danken für alles: Ihr seid alle die Stützen der Pfarrei, durch euch alle lebt die Pfarrei. Es sind ja nicht nur die Gottesdienste die eine Pfarrei ausmachen. Kirche ist, wo Gemeinsamkeit, Gemeinschaft, lebt, gemütliches Zusammensein möglich ist, freundliche Begegnungen stattfinden, mitgemacht wird wo auch immer. Schön, liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, seid ihr noch dabei und macht beim einen oder andern Anlass mit! Wir freuen uns auf euch und mit euch!

Am Schluss möchte ich auch euch, meinen Kolleginnen und Kollegen im Kirchenverwaltungsrat, ganz herzlich danken für euer Mittun, Mitdenken, eure Ideen und Tatkraft. Es ist toll, mit euch zu arbeiten, aber auch zu feiern! Natürlich auch dir, Barbara, gehört ein grosser Dank – du lebst für die Pfarrei mit deinem ganzen Herzen und deiner Tatkraft! Danke!

So schliesse ich meinen Bericht, wie ich ihn angefangen habe, mit den Worten von Vinzenz Pallotti: **In unseren Herzen wäre mehr Himmel, wenn sich darin nicht so viel Erde befände.**

Im Auftrag der Kath. Kirchgemeinde Engelburg
Helen Kilga-Künzle, Präsidentin KVR

Engelburg, 17. Februar 2025

Statistik:
Am 31. Dezember 2024 waren wir in Engelburg 1'169 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, plus 3 aus Waldkirch, die kirchlich zu Katholisch Engelburg gehören.

Taufen	8	
Erstkommunion	11	
Firmung	6	(Total 25 in der SE)
Todesfälle	14	
Trauungen	2	

Jahresrechnung

Die Katholische Kirchgemeinde Engelburg weist für das Jahr 2024 vor Verbuchung der Einlage in die Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften einen Gewinn von Fr. 41'079.66 aus. Nach der Einlage von Fr. 40'000 in die Pflichtreserve zeigt die Jahresrechnung einen Gewinn von Fr. 1'079.66.

Bilanz

Im vergangenen Jahr reduzierten sich die liquiden Mittel um rund Fr. 27’000 auf Fr. 605'699.71. Wir amortisierten das Festdarlehen «Pfarrhaus» um weitere Fr. 100’000. So betragen unsere Festdarlehen gesamthaft noch Fr. 486'000. Nach wie vor haben wir einen Teil der überschüssigen Liquidität in eine Festgeldanlage investiert.

Der Buchwert des Pfarrhauses reduzierte sich wie in den Vorjahren um weitere rund Fr. 74'000 auf Fr. 533'909.45. Dies entspricht zwei Steuerprozenten (Spezialsteuern).

Beim Pfarreiheim wurde keine Abschreibung verbucht. Der Buchwert beträgt Fr. 286'181.35.

Die Rückstellung für Orgelrevision von Fr. 80'030 ist in den Vorjahren gebildet worden. Im Juni 2024 wurde die Orgel nach 15 Jahren einer erneuten Revision unterzogen. Sie wurde gereinigt und umfassend revidiert. Die effektiven Kosten belaufen sich auf Fr. 63'300.00. Die zu hoch gebildete Rückstellung konnten wir auflösen, haben aber erneut für zukünftige Revisionen die Rückstellung mit Fr 3'000.00 geäufnet.

Die Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften haben wir mit dem in diesem Jahr ausgewiesenen Gewinn um Fr. 40'000 erhöht. Per 31. Dezember 2024 weisen wir in der Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften einen Saldo von Fr. 320’750 aus.

Diese Pflichtreserve kann unter anderem für die Erneuerung der Steuerung in der Kirche, die neue Küche in einer Wohnung im Pfarreiheim sowie für die im Jahr 2026 geplante Kirchturmsanierung verwendet werden.

Die Stiftung «Schwesternhaus» wurde Ende 2019 liquidiert. Der in diesem Zusammenhang erzielte Ertrag haben wir im Jahr 2019 in eine Rückstellung verbucht. Diese haben wir unverändert belassen.

Erfolgsrechnung

<u>Kontogruppe 9 Finanzen und Steuern</u>

Wir budgetierten Steuereinnahmen von Fr. 826'000. Diese konnten wir um gut Fr. 31'000 übertreffen und Einnahmen von Fr. 857'088.99 verzeichnen.

Im Zusammenhang mit der Dorfplatzgestaltung haben wir eine Aufwertung unserer Grünflächen geplant. Die Arbeiten wurden im Jahr 2024 noch nicht in Angriff genommen. Diese werden im laufenden Jahr vergeben.

Dank den höheren Steuereinnahmen mussten wir keine Auflösung der Rückstellung «Stiftung Schwesternhaus» vornehmen und haben diese unverändert belassen.

Aus Zinserträgen von Festgeldanlagen sind rund Fr. 4'900 eingegangen.

Weiter ist aus dem Konto 970 ersichtlich, dass wir Fr. 40’000 aus der Gewinnverwendung in die Pflichtreserve für Verwaltungsliegenschaften eingelegt haben.

Die ordentliche Abschreibung des Pfarrhauses beträgt wie in den Vorjahren zwei Steuerprozente, resp. Fr. 74'529.45.

<u>Kontogruppe 1 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung</u>

Das gemeinsame Essen des Kirchenverwaltungsrates fand nicht statt. Wir haben in Anbetracht des durchgeführten Mitarbeiteranlasses darauf verzichtet. Auch andere Kosten sind tiefer als budgetiert ausgefallen.

Beim Pfarrhaus konnten diverse Reparaturarbeiten tiefer als budgetiert abgeschlossen werden.

Die weiteren Ausgaben bewegen sich im Vergleich zu den Vorjahren im üblichen Rahmen.

Kontogruppe 2 Seelsorge und Gottesdienst

Die Kosten für das Dienstpersonal fielen tiefer aus, weil geplante Aushilfen nicht benötigt wurden und die Ausgaben für die Ministranten-Ausflüge unter dem Budget lagen.

Die Aufwendungen für die Kirchenmusik fielen tiefer aus, weil die Orgelrevision günstiger durchgeführt und die zu hoch gebildete Rückstellung für die Orgelrevision aufgelöst werden konnte.

Das Kunstinventar konnte fertiggestellt werden. Die dafür in den Vorjahren gebildete Rückstellung wurde nur zum Teil benötigt. Dazu erhielten wir noch eine unerwartete Rückvergütung der Kant. Denkmalpflege.

Geplante kleine Renovationsarbeiten in der Kirche wurden nicht notwendig und so fielen auch die Kosten entsprechend tiefer aus.

Kontogruppe 3 Glaubensverkündigung

Vor einem Jahr rechneten wir mit höheren Kosten für den Religionsunterricht. Auch infolge Personalwechsel konnten wir hier Einiges an Kosten einsparen.

Kontogruppe 4 Pfarreileben

Die Ausgaben für das Dekanat und LOS (Lebensraumorientierte Seelsorge) werden uns durch die Verwaltung in St. Gallen anteilmässig in Rechnung gestellt.

Ebenso verhält es sich mit den Kosten des Zweckverbandes der Seelsorgeeinheit St. Gallen West-Gaiserwald, welche uns durch die Verwaltung in St. Gallen in Rechnung gestellt werden. Bei der Budgetierung übernahmen wir vor einem Jahr die Vorgaben des Zweckverbandes. Die definitive Abrechnung fiel dann erfreulicherweise tiefer aus. Für weitere Details verweise ich auf die Zusammenstellung dieser Kosten im Anhang (Seite 21).

Die Gruppenräume im Untergeschoss (ehemals JUBLA) wurden einer totalen Renovation unterzogen. Daher fielen diese höheren Kosten an.

Budget

Der Steuerfuss setzt sich aus der ordentlichen Steuer von 17%, der Zentralsteuer von 4% und einer Spezialsteuer von 2% zusammen. Letztere wird für die ordentlichen Abschreibungen des Pfarrhauses verwendet.

Kontogruppe 9 Finanzen und Steuern

Für das laufende Jahr rechnen wir aufgrund der Angaben des Kantonalen Steueramtes mit Steuereinnahmen von Fr. 839'000.

Für das Pfarrhaus belaufen sich die Abschreibungen nach wie vor auf zwei Steuerprozente.

Um eine ausgeglichene Rechnung zu präsentieren, rechnen wir damit, dass wir der Rückstellung Schwesternhaus Fr. 20’000 entnehmen müssen.

Im Jahr 2025 planen wir in einer Wohnung im Pfarreiheim eine Küchenrenovation. Zudem planen wir im Zusammenhang mit der Dorfplatzgestaltung eine Aufwertung der Umgebung des Pfarreiheims und engagieren dafür einen Gärtner.

Kontogruppe 1 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Alle zwei Jahre findet zusammen mit der Kirchgemeinde Abtwil-St. Josefen ein Neujahrsanlass statt. Dieser wird im Jahr 2025 von uns organisiert und die entsprechenden Kosten sind budgetiert.

Der Internet-Auftritt der Kirchgemeinde St. Gallen, bei dem wir ebenfalls angegliedert sind, wird neu erstellt. Unsere anteiligen Kosten dafür betragen Fr. 6'500.

Auf der Westseite des Pfarrhauses müssen Fenster repariert und Fensterläden ersetzt werden. Wir rechnen mit Kosten von rund Fr. 7'000.

Kontogruppe 2 Seelsorge und Gottesdienst

Die Lohnkosten für die Seelsorge sind als Beiträge an den Zweckverband ausgewiesen (siehe weitere Ausführungen unter Kontogruppe 4).

Beim Dienstpersonal verringern sich infolge neuer Berechnungen der notwendigen Stellenprozente die Lohnaufwendungen. Für die Ministranten planen wir die traditionelle Assisi-Reise. Auch werden unsere Mitarbeitenden im Jahr 2025 an Weiterbildungen teilnehmen.

Neu wird der Blumenschmuck an externe Personen vergeben. Daher steigen hier die Kosten an, wobei aber im Gegenzug tiefere Dienstpersonalkosten anfallen werden.

Kontogruppe 3 Glaubensverkündigung

Diese Kosten liegen im Rahmen der Vorjahre und umfassen vor allem die anfallenden Lohnkosten für den Religionsunterricht.

Kontogruppe 4 Pfarreileben

Gemäss den uns zugestellten Budgets können wir mit ähnlichen Kosten für die Beiträge an das Dekanat, an LOS und für den Zweckverband rechnen. Für die Zusammensetzung dieser Kosten verweise ich auf die Abrechnung des Zweckverbandes (Anhang, Seite 21).

Die weiteren Ausgaben bewegen sich im Vergleich zu den Vorjahren im üblichen Rahmen.

Bernadette Eberhard
Leiterin Finanzen des Kirchenverwaltungsrates Engelburg

9032 Engelburg, 17. Februar 2025

Erfolgsrechnung 1.1.-31.12.2024 und Budget 2025

		Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
		Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
1	**Bürgerschaft,Behörden, Verwaltung**	**142’300.00**	**64’400.00**	**129’395.82**	**64’591.40**	**158’550.00**	**64’500.00**
100	Bürgervers.,Abstimmungen,Wahlen	5’000.00		4’279.70		5’000.00	
110	Geschäftsprüfungskommission	900.00		800.00		900.00	
120	Kirchenverwaltung, Kommissionen	41’900.00		38’693.55		43’000.00	
140	Sekretariat	57’300.00		55’007.67		56’250.00	
145	Steuereinzugsprovisionen	16’400.00	4’300.00	17’006.55	4’471.40	16’600.00	4’400.00
148	Informatik	2’000.00		1’241.00		8’500.00	
150	Seelsorgerliche Leitung	-		-			
151	Pfarreirat	4’200.00		4’200.00		4’200.00	
170	Pfarrhaus	14’600.00	60’100.00	8’167.35	60’120.00	24’100.00	60’100.00
2	**Seelsorge und Gottesdienst**	**216’500.00**	**-**	**173’391.85**	**-**	**255’300.00**	
210	Seelsorgepersonal	1’000.00		282.00		500.00	
220	Dienstpersonal	125’100.00		111’336.65		108’800.00	
230	Kirchenmusik	38’800.00		19’706.10		38’800.00	
240	Kirchlicher Bedarf	7’700.00		4’216.65		13’000.00	
290	Kirche	43’900.00		37’850.45		94’200.00	
3	**Glaubensverkündigung**	**84’700.00**	**-**	**74’890.00**	**-**	**81’700.00**	
310	Religionsunterricht	62’500.00		55’295.20		59’500.00	
320	Pfarrei-Forum	13’500.00		12’533.45		13’500.00	
330	Beiträge	8’700.00		7’061.35		8’700.00	
4	**Pfarreileben**	**319’600.00**	**3’000.00**	**309’330.66**	**4’878.50**	**262’550.00**	**4’000.00**
430	kirchliches Leben, Veranstaltungen	13’400.00		12’901.95		13’750.00	
450	Beiträge Dekanat, LOS	53’400.00		54’044.00		55’700.00	
450	Beiträge Zweckverband	185’000.00		172’150.80		168’800.00	
490	Pfarreiheim	67’800.00	3’000.00	70’233.91	4’878.50	24’300.00	4’000.00
9	**Finanzen und Steuern**	**245’900.00**	**941’600.00**	**287’536.25**	**906’154.34**	**276’600.00**	**966’200.00**
900	Steuern	143’600.00	826’000.00	149’046.05	857’088.99	146’000.00	839’000.00
910	Kirchenopfer,Schenkungen,Legate		31’600.00	710.00	200.00		20’000.00
920	Lastenausgl.Liegensch./Ausfinanzierung				-		
940	Liegenschaft Tannenbergstrasse 1	28’900.00	39’000.00	21’442.35	43’930.35	56’000.00	39’000.00
942	Oberhaldenstr., Parz. 1715	400.00		358.40		400.00	-
950	Zinsen	1’200.00		1’250.00	4’935.00	1’200.00	-
970	Einlage in Pflichtreserve Verw.lieg.		45’000.00	40’200.00		-	68’200.00
990	Abschreibung auf Pfarrhaus	71’800.00		74’529.45		73’000.00	
990	a.o.Abschreibung a/Pfarreiheim			-		-	
	Vorschlag Rechnungsjahr	**-**	**-**	**1’079.66**			
		1’009’000.00	1’009’000.00	975’624.24	975’624.24	1’034’700.00	1’034’700.00

Die ausführliche Erfolgsrechnung kann bei der Leiterin Finanzen eingesehen werden.

Bilanz per 31.12.2024

		01.01.24	Veränderung		31.12.24
		Anfangsbestand	Zuwachs	Abgang	Endbestand
1	**Total Aktiven**	**1’626’981.44**			**1’506’740.68**
	Finanzvermögen	**1’020’097.54**			**972’831.23**
100	**Flüssige Mittel**	**633’557.33**			**605’699.71**
1002	Raiff.bank SG-West, Kto.Krt.	89’324.50	3’314’554.60	3’092’728.40	311’150.70
1003.2	Raiff.bank SG-West, Festgeldkto.	500’000.00	2’050’000.00	2’300’000.00	250’000.00
1004	Raiff.bank SG-West, Legate	44’232.83	316.18	-	44’549.01
101	**Guthaben**	**66’287.16**			**66’495.87**
1010	Verrechnungssteuer	810.29	1’786.13	952.34	1’644.08
1011	Debitoren	65’476.87	68’750.69	69’375.77	64’851.79
102	**Anlagen**	**289’931.35**			**291’181.35**
1020	Anteilsch. WBG Lärchenhügel	5’000.00	-	-	5’000.00
1021	Tannenbergstrasse 1	284’931.35	1’250.00	-	286’181.35
1022	Parzelle 1715, Oberhalden	p.m.			p.m.
1023	Baurecht Kindergarten, Gallusstr.	p.m.			p.m.
108	**Transitorische Aktiven**	**30’321.70**			**9’454.30**
1080	Trans. Aktiven	30’321.70	9’454.30	30’321.70	9’454.30
11	**Verwaltungsvermögen**	**606’883.90**			**533’909.45**
110	**Sachgüter**	**606’883.90**			**533’909.45**
1100	Pfarrkirche NW 6'470'000	p.m.	-	-	p.m.
1101	Pfarreiheim NW 3'003'000	p.m.	-	-	p.m.
1102	Pfarrhaus NW 1'734'000	606’883.90	1’555.00	74’529.45	533’909.45
1103	Garage/Friedhofgebäude	p.m.	-	-	p.m.
1104	Mobiliar NW 500'000	p.m.	-	-	p.m.
112	**Zu tilgende Aufwendungen**	**-**	**-**	**-**	**-**
2	**Total Passiven**	**1’626’981.44**			**1’506’740.68**
20	**Fremdkapital**	**758’359.95**			**672’028.05**
200	**laufende Verpflichtungen**	**723’809.95**			**641’478.05**
2000	Kreditoren	128’779.95	146’535.05	128’866.95	146’448.05
2001	Vorauszahlungen Nebenleistungen	9’030.00	18’060.00	18’060.00	9’030.00
2021	Raiffeisenbank Festdarl.Pfarrhaus	336’000.00	-	100’000.00	236’000.00
2022	Raiffeisenbank Festdarl.Pfarreiheim	250’000.00	-	-	250’000.00
202	**Mittel- und langfristige Schulden**	**-**			**-**
204	**Rückstellungen**	**23’000.00**			**23’000.00**
2043	Küchenapparate im Pfarreiheim	23’000.00	-	-	23’000.00
208	**Transitorische Passiven**	**11’550.00**			**7’550.00**
2080	Trans. Passiven	11’550.00	7’550.00	11’550.00	7’550.00
28	**Sondervermögen**				
280	**Pflichtfonds**	**211’487.63**			**211’687.63**
2800	Kirchenfonds	112’184.80	3’100.00	-	115’284.80
2801	Pfrundfonds	23’590.00	-	-	23’590.00
2802	Jahrzeitmessfonds	20’600.00	200.00	3’100.00	17’700.00
2803	Kaplaneifonds	55’112.83	-	-	55’112.83
282	**Vorfinanzierungen**	**511’858.95**			**476’670.43**
2821	Orgelrevision	80’030.00	3’920.00	80’030.00	3’920.00
2822	Bildungswesen	21’990.00	320.00	-	22’310.00
2823	Wegkreuzunterhalt	400.00	10.00	-	410.00
2824	Legat Rüegg	44’232.83	316.18	-	44’549.01
2826	Kommunionkleider	964.60	275.30	-	1’239.90
2827	Gewinnanteil Schwesternhaus	83’491.52	-	-	83’491.52
2828	Pflichtreserve Verw.liegenschaften	280’750.00	40’000.00	-	320’750.00
29	**Eigenkapital**	**145’274.91**			**146’354.57**
290	Allgemeine Reserven	145’274.91	-		145’274.91
	Vorschlag Rechnungsjahr		1’079.66		1’079.66

Steuerabrechnung 2024		Rückstand Vorjahr	Sollertrag	Eingang	Abgang	Rückstand
1. Einkommens-/Vermögenssteuer						
Vorjahressteuern		87’223.59	5’636.72	69’750.26	3’067.76	20’042.29
Laufende Steuer: 23%						
Jahressteuern	3’538’024.52		813’746.17	779’903.03	-2’229.38	36’072.52
Vorjahressteuern	16’318.78					
Total einfache Steuer 100%	3’554’343.30					
2. Nachsteuern		0.00	0.00	0.00		0.00
3. Quellensteuern		863.75	7’677.55	7’435.70	-1.05	1’106.65
Total		88’087.34	827’060.44	857’088.99	837.33	57’221.46
Vom Steuereingang entfallen auf:						
Ordentliche Kirchensteuer				633’500.59		
Spezialsteuer				74’529.45		
Zentralsteuer				149’058.95		
				857’088.99		
Von Steuereinzugsprovision gehen:						
zu Lasten Kirchgemeinde				17’006.55		
zu Lasten Zentralsteuer				4’471.40		

Fondsausweis 2024	
1. Pflichtfonds	211’687.63
2. Fondsausweis gemäss Kapital- und Zinstabelle anteilmässig	211’687.63
Total Fondsanlagen	211’687.63

Für getreue Rechnungsstellung
Engelburg, 17. Februar 2025

Leiterin Finanzen:
Bernadette Eberhard

Abschreibungsplan 2025

Objekt	Stand am 1.1.2024	Zuwachs / Kreditzinsen 2024	ordentliche Abschreibung 2024	ausserordent. Abschreibung 2024	Stand am 31.12.2024	Abschreibung 2025
Pfarrhaus-Renovation Tilgung 2017-2032	606’883.90	1’555.00	74’529.45	0.00	533’909.45	73’000.00
Pfarreiheim-Renovation	284’931.35	1’250.00	-		286’181.35	
Total	891’815.25	2’805.00	74’529.45	0.00	820’090.80	73’000.00

Steuerplan 2025

1. Steuerbedarf					
Voranschlag 2025	Aufwand				1’046’500.00
	Ertrag				207’500.00
	Nettobedarf				839’000.00
2. Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer (Soll-Stellung)					3’647’826.10
3. Steuerfuss		Ordentliche Steuer 17%	Spezial-Steuer 2%	Zentral-Steuer 4%	Total Steuer 23%
4. Steuereingang					
Soll-Betrag laufende Steuer					834’000.00
mutmasslicher Ausstand					-20’000.00
Steuereingang laufende Steuer		601’650.00	70’780.00	141’570.00	814’000.00
Nachzahlungen		18’475.00	2’175.00	4’350.00	25’000.00
Gesamtsteuereingang		620’125.00	72’955.00	145’920.00	839’000.00
5. Abschreibung					
Pfarrhaus-Renovation		0.00	73’000.00		73’000.00

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
an die Bürgerversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Engelburg

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2024 sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2025 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir stellen fest, dass der Kirchenverwaltungsrat seinen Kontrollpflichten vorschriftsgemäss nachgekommen ist.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2024 sei zu genehmigen.

2. Die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2025 seien zu genehmigen.

Engelburg, 17. Februar 2025

Die Geschäftsprüfungskommission:

Beatrice Hugentobler
Karl Romer
André Peter

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Gutgeheissen durch den Kirchenverwaltungsrat:

Engelburg, 17. Februar 2025

Die Präsidentin: Helen Kilga-Künzle
Die Aktuarin: Renate Rechsteiner

Geprüft und für richtig befunden durch
die Geschäftsprüfungskommission:

Engelburg, 17. Februar 2025

Beatrice Hugentobler
Karl Romer
André Peter

Genehmigt durch die Bürgerschaft:

Engelburg, 31. März 2025

Die Versammlungsleiterin:

Die Protokollführerin:

Die Stimmenzähler:

Zweckverband
der SE St.Gallen West - Gaiserwald

Erfolgsrechnung 2024 / Budget 2025

per 31.12.24

Kostenarten	Rechnung 2024 Aufwand	Rechnung 2024 Ertrag	Budget 2024 Aufwand	Budget 2024 Ertrag	Budget 2025 Aufwand	Budget 2025 Ertrag
Aufwand	**1'151'969.21**		**1'254'920.00**		**1'221'920.00**	
30 Personalaufwand	**1'118'139.55**		**1'204'560.00**		**1'169'160.00**	
300 Verwaltungsaufwand/Spesen	0.00		0.00		0.00	
301 Löhne Seelsorgepersonal	883'112.50		946'600.00		920'000.00	
302 Löhne Dienstpersonal	31'436.15		36'200.00		37'300.00	
303 Sozialversicherungsbeiträge	69'600.10		77'700.00		74'300.00	
304 Pensionskassenbeiträge	92'450.65		103'000.00		99'500.00	
305 Unfallversicherungsbeiträge	2'438.80		2'000.00		2'000.00	
306 Zulagen	22'560.00		22'760.00		22'760.00	
307 Krankentaggeld-Versicherung	4'936.45		5'500.00		5'300.00	
309 Weiterbildungen / Supervision etc.	11'604.90		10'800.00		8'000.00	
31 Sachaufwand	**30'676.46**		**34'360.00**		**36'760.00**	
311 Mobilien, Maschinen	4'735.75		8'000.00		8'000.00	
315 Übriger Unterhalt, IT-Kosten	12'324.00		13'000.00		13'000.00	
317 Spesenentschädigungen	13'556.71		13'300.00		15'700.00	
318 Dienstleistungen, Gebühren	60.00		60.00		60.00	
36 Eigene Beiträge	**3'153.20**		**16'000.00**		**16'000.00**	
364 Projektkosten / Firmweg 18+	3'153.20		16'000.00		16'000.00	

	Rechnung 2024 Aufwand	Rechnung 2024 Ertrag	Budget 2024 Aufwand	Budget 2024 Ertrag	Budget 2025 Aufwand	Budget 2025 Ertrag
Ertrag		**1'151'969.21**		**1'254'920.00**		**1'221'920.00**
43 Entgelte		**13'538.45**		**9'560.00**		**27'560.00**
435 Lohnrückerstattungen KKT / KGSG		8'034.35		6'800.00		24'800.00
436 Lohnrückerstattungen SVA / KTG / UV etc.		5'504.10		2'760.00		2'760.00
46 Beiträge für eigene Rechnung		**1'138'430.76**		**1'245'360.00**		**1'136'891.40**
462 Beiträge Kath. KG St. Gallen		680'619.91		740'427.00		675'937.15
463 Beiträge Kath. KG Abtwil-St. Josefen		285'660.05		320'053.60		292'177.50
464 Beiträge Kath. KG Engelburg		172'150.80		184'879.40		168'776.75
Ergebnis						
Mehrausgaben	**0.00**		**0.00**		**0.00**	
Mehreinnahmen		**0.00**		**0.00**		**0.00**

Kommentare Erfolgsrechnung 2024

Aufwand:
301: Löhne Seelsorgepersonal um CHF 63'487 tiefer aufgrund Vakanz Jugendarbeit
30-304: Sozialversicherung und PK tiefer infolge Vakanz
364: Die Projektkosten (Firmweg) fallen CHF 12'846 tiefer aus

Ertrag:
462 - 464: Nettoaufwand rund CHF 41'569 tiefer aufgrund tieferen Personalkosten

Kommentare Budget 2025

Aufwand:
301: Löhne Seelsorgepersonal: Minderaufwand CHF 26'600, Pensionierung, teils tiefere LK
303/304: Sozialversicherung sowie PK tiefer infolge tieferer Lohnkosten
309: Weniger Weiterbildungen geplant

Ertrag:
435: Teilrückerstattung 50% SE in BEF ca. CHF 18'000
462-464 Beiträge insgesamt CHF 51'000 tiefer als im Budget 2024

Zukunft der Seelsorge und Folgen für die Kirchgemeinden

Die dreizehn Pfarreien in Engelburg, Abtwil-St.Josefen und St.Gallen wollen sich zu einer gemeinsamen Seelsorgeeinheit zusammenschliessen. Diese Lösung hat das Personal im pastoralen Dienst im Rahmen eines Gesamtkonzepts erarbeitet. Nun stellen sich für die Kirchgemeinden neue Fragen.

Angesichts der gesellschaftlichen Veränderungen steigt der Druck auf die Pfarreien und Kirchgemeinden, ihre Zukunft proaktiv anzugehen. Welche Angebote will und kann eine Kirchgemeinde in zehn oder zwanzig Jahren noch finanzieren? Welche Anlässe und Gottesdienste können wir in Zukunft noch kraftvoll gestalten? Diese Fragen drängen sich aufgrund schrumpfender Mitgliederzahlen schon länger auf. In den vergangenen drei Jahren hat sich punkto Zukunftsplanung in St. Gallen, Abtwil-St.Josefen und Engelburg (Katholische Kirche im Lebensraum St. Gallen) sehr viel getan, worüber wir Sie an dieser Stelle informieren möchten.

Startschuss des Zukunftsprozesses war eine Versammlung aller Mitarbeitenden im pastoralen Dienst im Frühling 2022. Anlass dazu hatte eine vom Bistum geforderte Überarbeitung der Seelsorgekonzepte gegeben. Weil sich die Zusammenarbeit im Lebensraum – u.a. in Seelsorge, Jugendarbeit, Kommunikation, Religionsunterricht, Sozialdienst etc. – in den vergangenen zehn Jahren ohnehin stark etabliert hat, entschloss sich die Versammlung für ein gemeinsames pastorales Gesamtkonzept in St. Gallen, Abtwil-St. Josefen und Engelburg. Es folgte ein Jahr intensiver Arbeit am Konzept, in die wir im Februar 2023 auch die KirchenverwaltungsrätInnen, PfarreirätInnen sowie weitere Freiwillige und Mitarbeitende einbezogen. Feedbacks und Anliegen flossen in den Prozess ein. Im Juni 2023 verabschiedeten die über 40 pastoralen Mitarbeitenden einstimmig das neue Konzept. Inhaltlich ist es gegliedert in sechs Kapitel: Spiritualität, Präsenz, Tun und Lassen, Voraussetzungen (Struktur und Führung, Räume und Infrastruktur, Personal, Qualität, Grundhaltungen), Kommunikation und Partnerschaften.

Seit Sommer 2023 arbeiten fachspezifische Arbeitsgruppen an den ersten Umsetzungen des neuen Gesamtkonzepts; so etwa die Gruppe „Kommunizieren und verkünden“, die unter anderem die Vereinheitlichung des Auftritts realisiert oder eine neue Website aufgleist. Eine andere Gruppe „Kultur, Struktur und Führung“ arbeitet an der zukünftigen Seelsorge- und Führungsstruktur der drei Seelsorgeeinheiten und der Fachbereiche. Die Stossrichtung ist unbestritten: Die Katholische Kirche im Lebensraum St. Gallen soll schlanker organisiert werden. Zudem muss die neue Struktur die Seelsorge vor Ort gewährleisten für den Fall, dass uns bereits in fünf bis zehn Jahren weniger (Seelsorge-)Personal und weniger Finanzen zur Verfügung stehen. Über die neue Seelsorge- und Führungsstruktur haben wir die PfarreirätInnen und KirchenverwaltungsrätInnen im November 2024 informiert und ihr Feedback eingeholt für die Weiterarbeit am Gesamtkonzept.

Herausgekommen ist ein Struktur-Vorschlag mit fünf Seelsorgeräumen (St. Gallen Nordost, Südost, Zentrum, Kathedrale und West-Gaiserwald). Die Pfarreien bündeln die Ressourcen und arbeiten in den Seelsorgeräumen noch enger zusammen. Die drei derzeitigen Seelsorgeeinheiten (Ost, Zentrum und West-Gaiserwald) sollen zu einer einzigen verschmelzen und ein Leitungsteam bekommen, welches das kirchliche Angebot koordiniert. Was auf pastoraler Seite gut umsetzbar ist, ist auf staatskirchlicher Seite eine Herausforderung. Dennoch scheint uns dieser

Zusammenschluss von der Seelsorge her mit Blick in die Zukunft sinnvoll und notwendig. Letztlich liegt der pastorale Entscheid beim Bischof, dem die entsprechende Umsetzung auf Seiten der Kirchgemeinden folgt

Die Mitarbeitenden im pastoralen Dienst haben sich in den vergangenen drei Jahren intensiv mit den heutigen Herausforderungen der Kirche auseinandergesetzt und die Weichen für eine Seelsorge der Zukunft gestellt. Wir sehen es als unsere Aufgabe, zusammen mit Ihnen, liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, nicht stehen zu bleiben oder gar rückwärts zu schauen, sondern den Glauben und die Kirche in die Zukunft zu führen. Der gegenwärtige Zukunfts- und Strukturprozess ist ein wichtiger Beitrag in diese Richtung. Eine enge Zusammenarbeit der Verantwortlichen in der Pastoral und in der Kirchgemeinde ist dabei unverzichtbar.

Roman Giger, Pfarrer der Seelsorgeeinheit St. Gallen West – Gaiserwald

Abwägen zwischen drei Varianten

Der aktuelle von der pastoralen Seite geplante Zusammenschluss zu einer einzigen Seelsorgeeinheit stellt für die drei Kirchgemeinden eine grosse Knacknuss dar. Die jetzige Seelsorgeeinheit St. Gallen West-Gaiserwald liegt auf dem Gebiet von drei Kirchgemeinden. Nach der Vorgabe des Verbandsdekrets des Kath. Konfessionsteils des Kantons St. Gallen müssen sich die Kirchgemeinden einer Seelsorgeeinheit in einem Zweckverband, Gemeindeverband oder in einer Kirchgemeinde organisieren. Die Kirchenverwaltungsräte der drei Kirchgemeinden gehen die strukturelle Veränderung der Seelsorgeeinheiten gemeinsam an und sind in einen intensiven Austausch getreten. Sie werden anhand einer SWOT-Analyse die Vor- und Nachteile der verschiedenen Varianten abwägen.

Bei Fragen stehen Ihnen die Präsidentinnen der Kirchgemeinden und die Pfarreibeauftragen gerne zur Verfügung.

KVR-Präsidentinnen

sg.
kath.
ch

katholischer
konfessionsteil
des kantons
st.gallen

Katholischer Konfessionsteil – Katholisches Kollegium
Jahresbericht 2024

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St.Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton und gliedert sich in 90 Kirchgemeinden. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St.Gallen», welches den St.Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Zu Beginn der Amtsdauer 2024-2027 konstituierte sich der Administrationsrat neu: Präsidiales - Dr. Armin Bossart, Liegenschaften und Forst – Lothar Bandel, Seelsorge und Kath. Schulen – Hans Brändle, flade Kath. Kantonssekundarschule – Barbara Hächler, Aufsicht und Kirchgemeinden – Cornelia Brändli-Bommer, Soziales – Rolf Allenspach, Kultur und Medien - Matthias Wettstein. Der Administrationsrat behandelte rund 400 Geschäfte. Einige Beispiele: Projekte für den Unterhalt des vielfältigen Immobilienportfolios mit Gebäuden wie dem Stiftsbezirk und einer Vielzahl an Finanzliegenschaften, Stipendienwesen, Unterstützung der katholischen Schulen, Beitragszusagen an soziale und kulturelle Projekte, aufsichtsrechtliche Geschäfte der Kirchgemeinden, Verteilung von rund 20 Mio. Franken Finanzausgleichsbeiträge an die Kirchgemeinden, die unter Schutzstellung von kirchlichen Kulturgütern usw. Der Administrationsrat hat für die neue Legislaturperiode Ziele definiert. Im Fokus stehen u.a. die Verfassungsrevision, die Sicherung der Katholischen Kantonssekundarschule flade als erfolgreiche öffentliche Volksschule, die Reorganisation der Kath. Administration und der Ressortorganisation des Administrationsrates, die Teilrevision des Finanzausgleichs zu Gunsten der Kirchgemeinden, die Stärkung der Finanzliegenschaften mit dem Überbauung Tres Terrae in Altstätten usw. Der Administrationsrat pflegte wiederum Kontakte zu den verschiedenen Akteuren des politischen und kirchlichen Lebens. Er arbeitet eng mit dem Bischöflichen Ordinariatsrat zusammen. Zentral bleibt die Aufarbeitung der Missbrauchsthematik. Sie hat für den Administrationsrat oberste Priorität. Als Kernstück von verschiedenen Massnahmen wurden Vorschläge zur dualen Abstützung der Strukturen im Bereich Missbrauch zusammen mit der Bistumsleitung erarbeitet und in die öffentliche Vernehmlassung geschickt. Opfer werden bereits seit Längerem konsequent an die staatlichen Strafverfolgungsbehörden verwiesen. Innerkirchlich sollen neu Intervention und Ahndung bei Missbrauchsfällen jeglicher Art und die Präventionsarbeit in dual abgestützten Gremien bearbeitet, entschieden und verantwortet werden. Zudem wird die Opferhilfestelle St.Gallen als unabhängige externe Anlaufstelle für Opfer dienen.

Die gestiegen Kirchenaustrittszahlen von 2023 werden ihre Spuren hinterlassen. Die finanziellen Folgen werden jedoch erst in den kommenden Jahren sichtbar. Dies führt zu einer Verzichtsplanung. Im Rahmen des Budget 2026 werden erste konkrete Sparmassnahmen dem Parlament unterbreitet. Trotz knapper werdenden Mittel möchte der Administrationsrat die Finanzmittel weiterhin gezielt und mit möglichst grosser Wirkung für die Kirche und das Gemeindewohl einsetzen.

Katholischer Konfessionsteil
des Kantons St.Gallen
Administration

Klosterhof 6a, 9000 St.Gallen
t 071 227 33 33 | info@sg.kath.ch
www.sg.kath.ch

Eine grosse bauliche Herausforderung stellt die Sanierung des Kathedraldachs dar. Die Projektierungsarbeiten wurden abgeschlossen. Die Finanzierung dieses über 7 Mio. Franken teuren Bauvorhabens ist noch nicht gesichert, weshalb der Zeitpunkt des Baubeginns noch offensteht.

Das Katholische Kollegium (Parlament) genehmigte im Juni 2024 die Rechnung 2023 mit einem Gesamtaufwand von 73,3 Mio. Franken bei einem Ertragsüberschuss von 635'000 Franken. Dieses erfreuliche Ergebnis war insbesondere auf einen tieferen Sachaufwand und einem deutlich tieferem Nettoaufwand für die Katholische Kantonssekundarschule flade zurückzuführen. Im baulichen Bereich sprach das Katholische Kollegium einen Kredit von 1,3 Mio. Franken für den Ersatz der 387 Fenster im Gallusschulhaus sowie 0,76 Mio. Franken für den Einbau einer Lüftung und Beleuchtungserneuerung im Barocksaal der Stiftsbibliothek. Für die Realisierung eines neuen Kirchengesangbuchs in der Deutschschweiz wurde ein Darlehen von 0,5 Mio. Franken gewährt. Das Parlament überwies eine Motion zur Anpassung des Finanzausgleichsdekrets, damit zukünftig ökologische Baumassnahmen in den Kirchgemeinden stärker finanziell zu unterstützen können. Die November-Sitzung stand im Zeichen der Wahl eines neuen Parlamentspräsidiums. Bernhard Krempl, Goldach, wurde zum neuen Kollegiumspräsident gewählt und Felix Bischofberger, Altenrhein, zum Vizepräsidenten. Das Katholische Kollegium stimmte einem Kredit von 2,1 Mio. Franken für die Renovation des Bischofsflügels im Stiftsbezirk zu. Damit kann der letzte Gebäudetrakte im Stiftsbezirk saniert werden. Zudem verabschiedete das Katholische Kollegium das Budget 2025 mit einem Aufwand von 78,1 Mio. und einem Ertrag von 77,1 Mio. Franken. Dadurch wurde deutlich, dass sich die Finanzsituation der Kirche als Folge der vielen Kirchenaustritte verschlechtert. Überstürzte Sparübungen sind nicht zielführend, weshalb der Administrationsrat erste Entlastungsmassnahmen auf 2026 beantragen will. Das Katholische Kollegium stimmte der Ausdehnung des Kandidatenkreises für die bevorstehende Bischofswahl auf nicht inkardinierte Priester zu. Damit könnte z.B. auch ein Ordenspriester, der im Bistum St.Gallen tätig ist, zum Bischof gewählt werden. Im Bericht zum Postulat «Wir schauen hin» zeigte der Administrationsrat den Stand der Arbeiten in der Neustrukturierung der Bearbeitung von Missbrauchsfällen sowie in der Prävention auf. Alle Geschäfte, die das Kath. Kollegium 2024 behandelte können unter https://sg.kath.ch/sitzungsunterlagen/ eingesehen werden.

Dank der Kirchensteuer kann die Katholische Kirche im Kanton St.Gallen als Akteurin für das Gemeinwohl einbringen und die christliche Botschaft in ihren verschiedenen Facetten verkünden und in die Bereiche Soziales, Kultur und Bildung einbringen. Sie bilden als Fundament unserer Gesellschaft. Der Administrationsrat dankt allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Unterstützung.

Der ausführliche Amtsbericht des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2025 bei der Kath. Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor, 2. Januar 2025

Kontaktadressen: Kirchenverwaltungsrat, Pastoralteam Seelsorgeeinheit, Mitarbeitende, Gruppierungen

Kirchenverwaltungsrat			
Präsidentin	Kilga Helen	Strickstrasse 3	071 278 37 17
Vizepräsidentin/Aktuarin	Rechsteiner Renate	Eschenstrasse 11a	071 277 56 33
Leiterin Finanzen	Eberhard Bernadette	Kreuzstrasse 42	071 311 39 33
Leiter Liegenschaften	Germann Ivo	Chapfhaldenstrasse 26	071 278 26 88
Delegierter im Pfarreirat	Eberle Thomas	Schönbüelstrasse 5a	071 278 84 14
Geschäftsprüfungskommission	Romer Karl	Schönbüelstrasse 9	071 278 39 32
	Hugentobler Beatrice	Kreuzstrasse 35	071 277 58 30
	Peter André	Lärchenhügel 5	071 277 49 60
Vertreter Kollegienrat	Lavelanet Nicolas	Sonnenhaldenstrasse 23	078 831 78 14
Seelsorge-Team			
Pfarreibeauftragte, Seelsorgerin	Wälti Barbara	Tannenbergstrasse 1	071 278 13 23
Pfarrer	Giger Roman	Fürstenlandstr. 180, 9014 St. Gallen	071 224 05 91
Seelsorger	Roland Winter	Büro: Tannenbergstrasse 1	071 278 90 66
Seelsogerin	Schmid Pfändler Brigitta	Kirchweg 7, 9030 Abtwil	071 311 18 87
Kaplan	Ivan Saric	Herisauerstrasse 75, 9015 St. Gallen	071 224 05 71
Jugendarbeiterin	Hämmerli Julia	Herisauerstrasse 75, 9015 St. Gallen	079 800 67 75
Pfarreisekretariat, Büro	Hofer Natalie /	Tannenbergstrasse 1	071 278 13 23
	Steinmann Daniela	sekretariat@pfarrei-engelburg.ch	
Internet Pfarrei Engelburg		www.pfarrei-engelburg.ch	
Pfarreirat			
Präsidentin	Schwinghammer Silvana	St. Gallerstrasse 48	071 277 41 82
Protokoll	Steinmann Daniela	Chapfhaldenstrasse 24a	071 278 11 59
	Hengartner Tiziana	Breitschachenstrasse 4	079 548 06 42
	Lopez Marian	Tannenbergstrasse 4	071 278 42 29
	Mermigakis Daniel	Kreuzstrasse 48 a	
	Vaninetti Paolo	Eschenstrasse 4	071 278 79 48
Mesmer	Khammu Saman	Tannenbergstrasse 1	076 497 05 52
		mesmer@pfarrei-engelburg.ch	
Stellvertreterin	Hengartner Tiziana	Breitschachenstrasse 4	079 548 06 42
Katechetinnen, Verantwortlich	Cani Armel	Oberstrasse 75, 9000 St. Gallen	078 264 70 75
	Rhyn Susanne	Leimatstrasse 13, 9205 Waldkirch	071 430 03 21
Kirchenmusik / Organisten	Oberholzer Joachim	Fähnernstrasse 9, 9000 St. Gallen	078 896 71 89
	Knechtle Josef	Linerhofstrasse 9	071 278 13 37
Kirchenchor Gaiserwald, Präsidentin	Hersche Luzia	Schwendistrasse 12	071 278 39 08
Dirigent	Oberholzer Joachim	Fähnernstrasse 9, 9000 St. Gallen	078 896 71 89
Bibelgruppe Immanuel	Imper Erika	St. Gallerstrasse 65	071 278 27 25
Sechzigplus Treff, Teamleiterin	David Agnes	Kreuzstrasse 31	071 277 01 80
	Ekkels Dorli	Ebnetstrasse 7	071 277 73 02
	Flückiger Roland	St. Gallerstrasse 1	071 277 29 30
	Hugentobler Beatrice	Kreuzstrasse 35	071 277 58 30
	Inauen Edith	Tannenbergstrasse 2	071 278 26 18
	Ryffel Heinz	Schwendistrasse 17	071 277 53 44
Kath. Sozialdienst West	Raschle Ramon	Fürstenlandstr. 180, 9014 St. Gallen	071 224 05 38